



Basejump und WingSuit im Fokus von 'Sport Xtreme'

Basejump und WingSuit im Fokus von "Sport Xtreme"

Michael Schwery und Lutz Lüdtker zu Gast bei ZDFInfo
Sie gelten als Todessüchtige, als Adrenalin-Junkies in "Vogelanzügen" - die Basejumper und WingSuit-Flieger. Die neue, sechste Ausgabe von "Sport Xtreme" am Dienstag, 16. Juli 2013, 23.55 Uhr, in ZDFInfo, widmet sich den Kicks und Gefahren dieser Sportarten.
Die Schweiz ist eines der beliebtesten Sprungreviere der Basejump- und WingSuit-Piloten. Während in Deutschland der Sport nur unter strengen Auflagen ausgeübt werden darf, gibt es bei den Eidgenossen keine Beschränkungen. Moderatorin Jeannine Michaelsen und ihr Team haben zwei Springer in der Schweiz besucht, die zu den Besten der Welt gehören: Michael Schwery und Lutz Lüdtker. Sie erklären, was es heißt, ein WingSuit-Pilot zu sein, und warum sie diesen Sport ausüben.
Ihre Ausbildung ist langwierig: als Einstieg Fallschirmsprünge, dann Basejumpen und als Krönung Wingsuit-Fliegen. Schwery ist Vize-Weltmeister 2013 in der Kategorie Wingsuit-Speed, Lüdtker Ausbilder und einer der weltbesten Proximity-Wingsuit-Flieger.
Gesprochen wird aber auch mit Menschen, die erfahren mussten, wie gefährlich dieser Sport ist. Beim Skype-Gespräch schildert Karina Hollekim ihren Unfall und ihren Kampf zurück ins Leben. Die Norwegerin schlug mit 100 Stundenkilometern nach einem BaseJump auf dem Boden auf. Diagnose: Querschnittslähmung. Vier Jahre und 20 Operationen später läuft sie wieder - unlängst 180 Kilometer quer durch die Alpen.
Geraldine Fasnacht sagt, das Springen sei wie eine Droge. Trotz der Gefahr könne sie nicht damit aufhören. Ihr Mann, ebenfalls Extremsportler, starb vor Jahren bei einer Flugübung, allerdings mit dem Gleitschirm. Wie sie ihre Gefühle verarbeitet, ist in der Sendung zu sehen.
Auch der Weltmeister kommt zu Wort, WingSuit-Pilot Espen Fadnes. Seine Flügel sind perfekt durchgeplant. Nicht umsonst gehört der Norweger daher seit Jahren zu den bekanntesten und besten seiner Zunft. Während des Fluges beschreibt er seine Erlebnisse, seine Route, den Weg nach unten.
Unter www.sportxtreme.zdf.de können alle Freizeitsportler ihre Extremsport-Clips zur Verfügung stellen. Nach einer redaktionellen Prüfung werden sie in einem Blog gepostet; eine "Info Box" erklärt ausführlich nützliche Fachbegriffe aus der Szene. Alle Ausgaben von "Sport Xtreme" sind nach der Ausstrahlung auch in der ZDF-Mediathek abrufbar.
http://twitter.com/ZDFInfo

Internet: pressetreff.zdf.de
e-mail: presse@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12120/1

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage